

Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie

Band: 5 (1915)

Heft: 1

Nachruf: Johann Friedrich von Schulte

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

möchten, einig darin, sich in ehrfurchtsvollem Schweigen zu beugen „unter seine gewaltige Hand, die auch im Kriege segnet, unter seinen unergründlichen Ratschluss, der in den höchsten Wirren und Nöten seinen Weg weiss und der Seinen nicht vergisst“.

Mit tiefer Rührung lesen wir sodann die letzten Sätze, die der Entschlafene für unsere Zeitschrift niedergeschrieben hat: „Auf dieser unerlässlichen Grundlage darf ein beharrlicher Glaube die Hoffnung und Zuversicht hegen, dass der Ewige die in Trümmer gefallene christliche Menschheitskultur wieder aufrichten wird.“

Ja, er wird sie aufrichten, aber nicht wie wir es wollen, sondern wie und wann es sein heiliger Wille ist, der wieder einmal unendlich mächtiger spricht und sprechen wird, als es auf Erden das Ungestüm der Stärksten, das Urteil der Weisesten und das Sehnen der Frömmsten erfassen mag.“

Have, pia anima!

R. K.

Johann Friedrich von Schulte,

unser an Jahren ältester Mitarbeiter, ist am 19. Dezember 1914 zu Meran-Obermais in dem gesegneten Alter von 87 Jahren sanft im Herrn entschlafen.

Der Verewigte war einer der bedeutendsten katholischen Kirchenrechtslehrer; er wirkte in Prag, wo er auch Vertrauensmann und kanonistischer Berater vieler Bischöfe war, und seit 1872 in Bonn. Seine ausserordentliche organisatorische Kraft, sein weiter Blick in staatskirchenrechtlichen Dingen und seine unerbittliche Energie machten ihn zum geborenen Ordner der äusseren und mancher inneren Angelegenheiten der jungen Schöpfung des altgläubigen katholischen Bistums im Deutschen Reiche. Die kraftvolle Art, in der Schulte eine grosse Zahl von altkatholischen Kongressen leitete, ist jedem Teilnehmer unvergesslich. Dem tapferen und treuen Manne bleibt bei den Glaubens- und Gesinnungsgenossen ein dauerndes Andenken gesichert.

Requiescat in pace.